



## Eine Expertenbefragung durchführen – nachhaltige Stadtentwicklung

Überlegungen zur nachhaltigen Entwicklung spielen in vielen europäischen Städten eine immer größere Rolle. Zunehmend sind auch die Bürger aufgefordert, sich zu beteiligen. Sie leben und arbeiten in ihrer Stadt, sind Verursacher und Betroffene vieler Probleme und können nur gemeinsam zu einer nachhaltigen Entwicklung ihrer Stadt beitragen. Wie sieht es in eurer Stadt aus? Welche Maßnahmen für eine **nachhaltige Stadtentwicklung** werden getroffen? Was ist bereits geschehen? Was ist geplant?

Um euch darüber zu informieren, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Neben der Sammlung von Daten und anderen Informationen können auch Experten befragt werden. Eine Expertenbefragung kann helfen, die komplexen Zusammenhänge zu verstehen und bereits getroffene Entscheidungen nachzuvollziehen. Außerdem können Experten euch bei der Entwicklung von eigenen Ideen und Vorschlägen beraten und unterstützen.

### Eine Expertenbefragung durchführen

#### 1. Schritt: Expertenbefragung vorbereiten

- Informiert euch sorgfältig über den Sachverhalt. Benutzt dazu unterschiedliche Quellen (Statistiken, Archive, Internet, u. a.).
- Überlegt, aus welchem Fachbereich der Experte kommen muss, der eure noch offenen Fragen beantworten kann.
- Nehmt Kontakt zum Experten auf (Brief, Telefon, Internet, persönlich). Erläutert dabei, worum es euch geht und warum er als Experte für eure Fragestellung besonders wichtig und interessant erscheint.
- Verabredet einen Termin für die Befragung. Einigt euch mit dem Experten darauf, wo sie stattfinden soll (Schule, Expertenbüro usw.).
- Fragt, wie viel Zeit für die Befragung zur Verfügung steht und welche Medien der Experte benötigt (Overhead-Projektor, Tafel, Beamer). Fragt, ob ihr die Befragung aufzeichnen könnt. Das kann bei der späteren Auswertung helfen.

- *Erstellt einen Fragenkatalog mit den wichtigsten Fragen. Begrenzt die Anzahl der Fragen auf ein sinnvolles Maß.*
- *Legt fest, wer von euch bei der Befragung welchen Bereich anspricht. Bestimmt, wer die Antworten protokolliert.*
- *Überlegt, welche Sitzordnung bei der Befragung sinnvoll ist und fertigt Namenskärtchen für den Experten und für euch an.*

#### 2. Schritt: Expertenbefragung durchführen

- Begrüßt den Experten und begründet noch einmal kurz, warum ihr gerade ihn eingeladen habt.
- Haltet euch bei der Befragung an die getroffenen Absprachen: Wer fragt was? Wer protokolliert?
- Denkt daran, dass es auch für eine Befragung Regeln gibt: die Fragen klar und deutlich stellen, den Experten aussprechen lassen, aufmerksam zuhören, keine Nebengespräche führen.
- Bittet den Experten bei euch unklaren Begriffen und Aussagen um eine Erklärung.
- Bedankt euch am Ende bei dem Experten dafür, dass er für die Befragung zur Verfügung gestanden hat.

#### 3. Schritt: Expertenbefragung nachbereiten

- Fasst die Ergebnisse der Befragung zusammen. Welche neuen Erkenntnisse habt ihr gewonnen? Sind alle Fragen zu eurer Zufriedenheit beantwortet worden? In welchem Bereich sind eventuell noch Fragen offen geblieben?
- Arbeitet mit den Ergebnissen der Befragung weiter.

- 1 **Recherchiert in eurer Stadt nach Maßnahmen oder Möglichkeiten für eine nachhaltige Entwicklung. Wählt einen Bereich aus und informiert euch genauer darüber. Erweitert und vertieft diese Informationen mithilfe einer Expertenbefragung.**



#### 1 Modell der nachhaltigen Stadtentwicklung

#### 2 Nachhaltig – nur gemeinsam

Ob in London oder Oslo, in Ferrara, Berlin oder Freiburg – überall entstehen Modelle für einen neuen Umgang der Stadtbewohner mit ihrer Umwelt. Umdenken ist geboten, denn es sind die Städte, von denen die größten Umweltbelastungen ausgehen. Hier konzentrieren sich Industrie und Dienstleistungsbetriebe, hier wird ein Großteil der Brennstoffvorräte verfeuert, häufen sich giftige Müllberge an, wird die Atemluft verpestet. Und weil sie sich ihren Traum vom „Wohnen im Grünen“ erfüllen wollen, ziehen immer mehr Stadtbewohner immer weiter ins Umland – mit der Folge, dass sie immer längere Wege zum Arbeitsplatz, zum Einkaufen, zu Kultur- und Freizeiteinrichtungen zurücklegen müssen. Und die Zersiedlung der Landschaft wird gefördert: jeden Tag werden allein in Deutschland über 100 Hektar für Häuser und Straßen geopfert. Was ist zu tun? „Nachhaltige Entwicklung“ ist zum Schlüsselwort der modernen Stadtentwicklung geworden! Wer die natürlichen Ressourcen verbraucht, soll dafür sorgen, dass sie im gleichen Maße nachwachsen – oder seine Gewohnheiten ändern! Der Einsatz alternativer Energien, die Vermeidung, nicht nur die Trennung von Müll, die

Umwandlung von industriell genutzten Flächen zu Wohnflächen und die Stärkung der lokalen Gewerbebetriebe sind Möglichkeiten. Wenn Wohnen und Arbeiten, Freizeit und Einkaufen eng beieinander liegen, kann die kompakte Stadtstruktur mit einer umweltschonenden Mobilität verknüpft werden. Fahrrad, Busse und Bahnen können die nun kurzen Wege überwinden. Auch Carsharing ist eine mögliche Alternative.

Doch nicht nur die Bürger, auch die städtische Verwaltung ist gefragt. Sie kann Solaranlagen durch finanzielle Unterstützung attraktiv machen, kann den Verkauf städtischer Grundstücke an die Auflage knüpfen, energiesparend zu bauen, kann das Angebot lokaler Güter auf dem lokalen Markt fördern oder die zukünftige Stadtentwicklung am ÖPNV-Netz ausrichten. Dabei muss sie nicht nur für die Bürger planen, sondern sie in die Verantwortung nehmen. Auch Problemgruppen, Zuwanderer und Bürger anderer Nationalität müssen die Möglichkeit erhalten ihre Bedürfnisse und Interessen vorzubringen und zur nachhaltigen Entwicklung ihrer Stadt beizutragen. Dann kann es gehen! Oder?

#### Surftipps

- [www.bbr.bund.de/index.html?staedtebau/stadtentwicklung/nachhaltig\\_stadt.htm](http://www.bbr.bund.de/index.html?staedtebau/stadtentwicklung/nachhaltig_stadt.htm)
- [www.europa.eu.int/comm/environment/urban/home\\_en.htm](http://www.europa.eu.int/comm/environment/urban/home_en.htm)
- [www.europa.eu.int/comm/regional\\_policy/urban2/urban/audit/src/intro.html](http://www.europa.eu.int/comm/regional_policy/urban2/urban/audit/src/intro.html)